

2. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik

Fax-Antwort an Nr. 040 - 480 73 87

Verbindliche Anmeldung erbeten bis zum **18. Januar 2007**.

Ja, am 2. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik nehme ich teil.

Absender/Name: _____

Adresse/Telefon: _____

In Begleitung/Name: _____

Bitte deutlich schreiben. Einlass nur nach Anmeldung. Veranstaltungsort: Universitätsklinikum HH-Eppendorf, Hörsaal der Frauenklinik (W 30) Martinistraße 52, 20246 Hamburg. Parkplätze stehen in der Tiefgarage zur Verfügung. Für Rückfragen: **Adriane Beck & Partner GmbH, Tel. 040 - 480 73 81**

Die Veranstaltungsreihe „Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik“ führt herausragende „Player“ des Gesundheitssektors zu einer Diskussion über die Perspektiven und Chancen, aber auch Gefährdungsmomente unseres Gesundheitswesens zusammen.

Inhalt des 2. Eppendorfer Dialoges ist das Spannungsfeld zwischen patientenseitigem Anspruch auf Versorgung und den Grenzen ihrer Finanzierung. Im besonderen Fokus werden dabei die Medizinprodukte, ihre Regulation und zukünftige Verfügbarkeit stehen. Das Spektrum der Medizinprodukte reicht von Wundaufgaben über arzneimittelähnliche Medizinprodukte und Koronarstents bis zur Nanotechnologie. Patienten und Therapeuten in allen Bereichen der Medizin sind Nutzer dieser Technologien.

Die geplanten Änderungen im Medizinprodukterecht werden sich auf die Versorgung mit innovativen Medizinprodukten einschneidend auswirken. Welche Auswirkungen die Gesetzesänderungen haben und was Patienten, Ärzte, Unternehmen und Gesellschaft erwartet, soll am 24. 01. 2007 diskutiert werden. Zum 2. Eppendorfer Dialog sind alle Interessierten und Beteiligten im Gesundheitswesen herzlich eingeladen.



Prof. Dr. med. Matthias Augustin

Einladung

Prof. Dr. med. Matthias Augustin

Stiftungsprofessur für
Gesundheitsökonomie und
Lebensqualitätsforschung



Experten-Debatte

Versorgung mit Medizinprodukten: Kann der Bedarf des Patienten gesichert werden?

24. Januar 2007
16.00 Uhr st – 18.30 Uhr
Hörsaal der Frauenklinik (W 30)
UKE

Nach dem großen Erfolg der Auftaktveranstaltung freue ich mich sehr, dass es Professor Augustin gelungen ist, auch in der Folgeveranstaltung kompetente Experten zu aktuellen Themen zu gewinnen. Der letzte Eppendorfer Dialog stand im Zeichen des gerade veröffentlichten Eckpunktepapiers zur Gesundheitsreform und den damit verbundenen Konsequenzen.

Auch das zweite Symposium wird von den Ende Januar erwarteten aktuellen gesundheitspolitischen Entscheidungen geprägt sein. Die im Mittelpunkt des Eppendorfer Dialogs stehenden Medizinprodukte reflektieren den Innovationscharakter der modernen Medizin. Die Entwicklung und der Einsatz neuer Technologien werden auch zukünftig eine Säule der Hochschulmedizin am UKE sein.

Dem Eppendorfer Dialog wünsche ich ein wiederum gutes Gelingen.

Prof. Dr. med. Jörg F. Debatin

Ärztlicher Direktor, Vorsitzender des Vorstandes, UKE



Versorgung mit Medizinprodukten: Kann der Bedarf des Patienten gesichert werden?

Begrüßung

Innovation und Wachstum am Universitätsklinikum

Ist die Versorgung der Patienten mit Innovationen gefährdet?

Erforschung und Entwicklung von Medizinprodukten in Deutschland

Zukünftige Grenzen der Finanzierung durch die Solidargemeinschaft

Rechtsansprüche von Patienten auf Medizinprodukte – was ist vom 3. MPG-Änderungsgesetz zu erwarten?



Foto: photo case

Prof. Dr. med. Jörg F. Debatin

Ärztlicher Direktor,
Vorsitzender des Vorstandes, UKE

Prof. Dr. med. Matthias Augustin

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie, Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung, UKE

Dr. med. vet. Bernd Wegener

Vorstandsvorsitzender des BPI,
Vorstandsvorsitzender der BRAHMS AG

Dr. jur. Ulrich Orlowski

Ministerialdirigent, Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Prof. Dr. med. Dr. jur. Christian Dierks

Institut für Gesundheitssystemforschung,
Charité, Berlin, Dierks & Bohle Rechtsanwälte